

Stadtverordnetenversammlung Oranienburg	Fraktion der SPD Ort/Datum: Oranienburg, 24.04.2018	
An den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Mücke  An den Bürgermeister Herrn Laesicke	<b>Antrags Nr.: A/0005/2018</b>	
<b>Bezeichnung des Antrags zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg:</b> Antrag Nr. 53/2018 der SPD- Fraktion - Hochwasser in Oranienburg: Gründe und Präventionsmaßnahmen		
Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft, Ökologie und die Feuerwehr Ortsbeirat Friedrichsthal Ortsbeirat Schmachtenhagen Ortsbeirat Zehlendorf Ortsbeirat Sachsenhausen Ortsbeirat Lehnitz Ortsbeirat Malz Ortsbeirat Germendorf Ortsbeirat Wensickendorf Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung	10.04.2018  16.04.2018 16.04.2018 16.04.2018 17.04.2018 18.04.2018 18.04.2018 19.04.2018 19.04.2018 23.04.2018 07.05.2018	

#### Sachdarstellung

Acht Monate nach dem Starkregen im Juni 2017 haben einige betroffene Hausbesitzer und auch Landwirtschaftsbetriebe noch immer mit den Folgen der Wassermassen zu kämpfen. Die Erstellung von Entwässerungskonzepten sowie deren Umsetzung ist Aufgabe der Kommunen. Da Wasser jedoch nicht an Gemeindegrenzen halt macht, ist eine interkommunale Zusammenarbeit zwingend nötig, um gemeinsam Probleme und auch Handlungsempfehlungen im Bereich der Hochwasserprävention zu erarbeiten.

Im letzten Jahr zeigte sich deutlich, dass der Abfluss des Regenwassers aus dem Ort Leegebruch an drei Stellen außerhalb der Gemeindegrenzen gestört ist. Leegebruch ist ebenso wie Velten und Oranienburg nicht in der Lage, vorhandene Probleme allein zu lösen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den umliegenden vom Starkregen im Juni 2017 betroffenen Gemeinden in Kontakt zu treten und die Gründe für die Störung des Wasserabflusses zu erörtern.

Zudem wird der Bürgermeister beauftragt, das Entwässerungskonzept der Stadt zu aktualisieren und mit den umliegenden Gemeinden und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern abzustimmen. Es sollen dabei Ursachen für Überschwemmungen

herausgearbeitet und mögliche Präventionsmaßnahmen ausgelotet werden, um erneutem Hochwasser vorzubeugen.

Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, beim Landkreis die Erarbeitung eines regionalen Be- und Entwässerungsplanes anzuregen sowie auf die Notwendigkeit einer zentralen Informationsstelle für betroffene Bürgerinnen und Bürger hinzuweisen. Über die Ergebnisse der Gespräche sind die Stadtverordneten zu informieren.